

Großeinsatz

Bauernhof in Buchholz brennt aus – Ursache weiter unklar

Aus dem 16. Jahrhundert stammen die Grundmauern eines Bauernhofs, der im Waldkircher Ortsteil Buchholz völlig ausgebrannt ist. 120 Einsatzkräfte bekämpften das Großfeuer.

1.



2. Eine „Riegelstellung“ der Feuerwehr gegen das Übergreifen der Flammen auf Nachbargebäude . Foto: Christian ringwald



3. Der Nitzhof aus dem 16. Jahrhundert wurde am Samstag ein Raub der Flammen und brannte vollständig aus. Foto: Christian Ringwald

Der Nitzhof in Buchholz wurde am Samstagabend Opfer von Flammen und brannte völlig aus ([Fotos](#)). Die Grundmauern des Anwesens in der Schwarzwaldstraße stammten aus dem 16. Jahrhundert; vor etwa 20 Jahren wurde das unter Denkmalschutz stehende Anwesen grundsaniiert und diente seither als Wohnhaus. Menschen kamen beim Brand nicht zu Schaden. Über Ursache und genaue Schadenshöhe können – laut Polizei – derzeit noch keine Angaben gemacht werden.

Familienfeier endet abrupt

Gegen 21.15 Uhr – die Bewohnerfamilie feierte gerade den Geburtstags des Seniors – bemerkten die Familienmitglieder den Brand, der wohl im hinteren (südwestlichen) Teil seinen Ursprung hatte, und alarmierten über die Leitstelle die Rettungskräfte. Innerhalb weniger Minuten traf zunächst die Feuerwehrabteilung Buchholz mit Kommandant Dieter Hammling ein, wenig später die Abteilung Waldkirch. Beim Eintreffen der Rettungskräfte hatte sich das Feuer schon über den gesamten Dachstuhl verteilt, die Flammen schlugen bereits durchs Dach und das Gebäude stand im Vollbrand.

Schnell machte sich die Feuerwehr an den Aufbau der Wasserversorgung. Das öffentliche Leitungsnetz beziehungsweise der Hydrant im Mühlenweg lieferte nicht genügend Wasser, da zeigte sich, wie lange vier, fünf Minuten im Ernstfall dauern können. Nach der Ersterkundung durch Dieter Hammling und Vize-Stadtkommandant Peter Fuchs – Letzterer war Einsatzleiter – wurden alle Abteilungen der Stadt nachalarmiert. Da das Anwesen beachtliche Ausmaße

hat, forderten die Verantwortlichen auch die Drehleiter der Feuerwehr Denzlingen zu Hilfe. Ein anliegendes Gebäude musste evakuiert werden, dieses galt es in der Anfangsphase mittels einer Riegelstellung zu schützen.

Brandursache ist weiter unklar

Etwa eine Stunde nach der Alarmierung hatten die Einsatzkräfte den Brand unter Kontrolle, ein Übergreifen auf das nahe Nachbargebäude konnte verhindert werden. Gegen 1 Uhr konnte ein Großteil der 120 Einsatzkräfte abrücken. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden. Eine Brandwache blieb bis zum Morgengrauen vor Ort. Nach den Aufräumarbeiten kehrten die letzten Kameraden der Abteilung Buchholz am Sonntag gegen 10 Uhr ins Gerätehaus zurück. Ebenfalls im Einsatz befanden sich der DRK-Rettungsdienst, die DRK-Ortsvereine Waldkirch und Kollnau mit etwa 20 Ehrenamtlichen sowie Polizeikräfte vom Revier Waldkirch. Die Brandursache ist unklar, so dass die Kriminalpolizei ermittelt.

Zum Einsatzort gerufen wurden auch die Stadtwerke Waldkirch, welche das Gebäude von den Zuleitungen von Strom und Gas nehmen mussten. Vor Ort befanden sich auch der stellvertretende Kreisbrandmeister Karl Weiß (Kenzingen), Oberbürgermeister Richard Leibinger, sowie die Buchholzer Ortsvorsteherin Fränzi Kleeb. Laut Karl Weiß hat die Feuerwehr eine "super Arbeit" geleistet.